

Prossersburg am 27. Dezember 1831.

foludig mit Herrn. H. 21

(Juni 1831 247.50 Rm)

hoffentlich die Lasteren sein

bestenfalls mitteilend aufgeben!

19 29 11  
12.

Sehr geehrter Herr Rechnungsrat,

Ist überende Ihnen bestergründet die Rückzahlung und bitte Sie, die  
Januar Quote nach Wien zu übermitteln, wenn Sie die Vorkehrungen  
hierzu bereits getroffen haben. Ich bin, wie schon einmal gesagt, an  
einer reifgeordneten Januierung nach Wien deshalb nicht besonders in-  
teressiert, weil ich für die laufende Forderungen derzeit bedrängung habe.  
Todesfall würde ich Sie aber bitten, die Februar-Quote nach München  
anzusenden, damit wir die Mängelheit haben, mit deutschem Geld  
im Falle der Unternehmung disponieren zu können. Ich glaube, Sie  
können das bei dem Archiv referendare Dr. Karl Th. Lauter Hauptstadt-  
Archiv München Ludwigstrasse 23 anweisen mit dem Vermerk, dass die  
Geld für die Wiener Abtheilung bestimmt sei. Ich werde mir dann von Lauter  
die Überweisung ausstellen lassen und <sup>den Betrag</sup> in österr. Währungen nach Wien aus-  
schießen kann angemessen, in meiner Abrechnung in Empfang stellen.  
Der Zweck der Maßnahme ist schon gesehen, dass ich im Februar aus einem  
Mitarbeiter in Süddeutschland arbeiten lassen und den sehr launigen, sehr  
verschickten Beuten vorzuschicken entgegen würde. Ein gleiches könnte  
mit der März-Rate geschehen und auch mit der Januar-Rate, wenn  
diese nicht schon nach Wien angekommen ist. Todesfall würde ich auch  
nach in Wien Tag; es ist Mitarbeiter der Monumente nach für solche  
Dinge schon drum zugänglich. Mit den besten Wünschen  
Ihr ergebener  
H. Ludwig.